

## Gedenk- und Befreiungsfeiern 2016

Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert und koordiniert jedes Jahr anlässlich der Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen in enger Kooperation mit den Überlebenden-Organisationen auf nationaler (Öst. Lagergemeinschaft Mauthausen) und internationaler Ebene (Comité International de Mauthausen) die europaweit größte internationale Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Neben dieser Befreiungsfeier gibt es eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ Mauthausen und an anderen Orten des NS-Terrors. In Summe wurden im Jahr 2015 die Gedenk- und Befreiungsfeiern von über 40.000 Menschen besucht! Die über 22.000 Menschen, Überlebende des Konzentrationslagers sowie zahlreiche hochrangige PolitikerInnen aus dem In- und Ausland bei der Internationalen Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, die weiteren bei den mehr als 90 Gedenkveranstaltungen an den Orten ehemaliger Außenlager und bei weiteren Gedenkstätten haben damit im Jubiläumsjahr 2015 ein beeindruckendes Zeichen für ein „Niemals wieder“ gesetzt.

Der Großteil dieser Veranstaltungen, die von vielen Menschen aus der Region, aber auch aus vielen Ländern Europas besucht werden, wird von lokalen Vereinen und Initiativen in enger Zusammenarbeit mit dem Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert.

Seit 2006 widmen sich die Gedenk- und Befreiungsfeiern jedes Jahr einem speziellen Thema, das zur Geschichte des KZ-Mauthausen bzw. zur NS-Vergangenheit Österreichs in Beziehung steht. Der Gegenwartsbezug bildet bei jedem Jahresthema einen essentiellen Bestandteil und soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus auch einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen. Die diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich dem **Thema „Internationale Solidarität“**.

Das Gedenken an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden, sowie die engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen bilden den Schwerpunkt der Aktivitäten des Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ). In den letzten Jahren führte das MKÖ mit mehr als 63.000 Jugendlichen Zivilcourage-Trainings, Begleitungen durch die KZ-Gedenkstätte Mauthausen sowie an Orten ehemaliger Außenlager, die Vor- und Nachbereitung der KZ-Gedenkstättenbesuche, Anti-Rassismus-Workshops wie den neuen Workshop „Wir sind alle“, das Anti-Rassismusplanspiel „Miramix“ sowie diverse anlass- und themenbezogene Jugendprojekte durch. **Im Herbst 2016 starten die Rundgänge im Rahmen des Vermittlungsprojekts „denkmalwien“**.

## „Internationale Solidarität“

Für Häftlinge in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten hatte internationale Solidarität einen wichtigen Stellenwert. So auch im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen und seinen Außenlagern, in denen ÖsterreicherInnen eine sehr kleine Minderheit bildeten. Die KZ-Häftlinge erkannten sehr bald, dass Widerstand gegenüber der Lager-SS und den Funktionshäftlingen nur erfolgreich sein konnte, wenn auf möglichst breiter Basis und unter Überwindung von nationalen und weltanschaulichen Differenzen kooperiert wurde. Denn jede Art einer organisierten Solidarität, sogar schon jedes politische Gespräch, wurde in den Konzentrationslagern mit dem Tode bestraft. Diese illegalen Widerstandsorganisationen waren spätestens seit 1944 im KZ-Mauthausen tätig.

Solidarität begann sich ab dem Eintreffen von 1.600 Häftlingen aus dem Konzentrationslager Dachau im Jahr 1939 zu entwickeln. Weitere Kleingruppen innerhalb der jeweiligen Länder organisierten sich mit dem Eintreffen von KZ-Häftlingen aus Ländern wie Polen, Spanien, Tschechien und dem ehemaligen Jugoslawien. Die Republikanischen Spanier brachten die Solidarität auf internationale Ebene. In der Schreibstube des Konzentrationslagers Mauthausen waren Tschechen, Spanier und Deutsche sowie später auch Häftlinge anderer Nationen tätig. Die politischen Häftlinge in dieser Schreibstube wurden zu einem Zentrum der Solidarität und des Widerstandes.

Internationale Solidarität im Konzentrationslager hatte viele Gesichter, beispielweise wurde versucht, die Bildung illegaler Widerstandsgruppen in den Außenlagern zu forcieren, Kontakt zur Bevölkerung aufzunehmen, Gegensätze zwischen den einzelnen Nationen zu minimieren, ausländische Rundfunknachrichten abzuhören und Informationen über den Kriegsverlauf zu verbreiten, Spitzel der SS zu entlarven, Kriminelle als Funktionshäftlinge zu verdrängen, Häftlinge, besonders Kranke, mit Lebensmitteln und Kleidung zu versorgen, den Inhaftierten kulturelles Programm wie zB. Musik zu bieten, aber auch Sabotage und einen militärischen Widerstand im Falle einer Massenliquidierung vorzubereiten.

Im Winter 1944/45 war illegale Solidarität so ausgebaut, dass einzelne besonders gefährdete Häftlinge gerettet werden konnten. Ende April 1945 wurde durch Heinrich Dürmayer, der im Jänner 1945 aus dem ehem. Konzentrationslager Auschwitz nach Mauthausen überstellt wurde, ein Internationales Komitee gegründet. Dieses tagte bis zur Befreiung mehrmals täglich, nach der Befreiung versuchte das Komitee die Verwaltung aufrecht zu erhalten.<sup>1</sup> Erst in den letzten Tagen vor der Befreiung und während der Befreiungstage im Mai 1945 zeigte diese Organisation, das illegale Internationale Mauthausen Komitee, mit der geordneten Übergabe des Lagers an die Amerikaner, der Mithilfe bei der Erstversorgung und bei der Repatriierung der befreiten Häftlinge seine Qualitäten. Mehrere nationale Komitees wurden vom Tag der Befreiung bis zum 8. Mai 1945 gegründet, die Vertreter in das Internationale Komitee entsandten. Anlässlich des Abmarsches der sowjetischen Häftlinge am 16. Mai 1945 erließ das Internationale Mauthausen Komitee einen sehr eindringlichen Appell, der dazu verpflichtete, in gegenseitiger Achtung und Solidarität am Aufbau einer freien und gerechten Welt mitzuwirken. Bereits im Mai 1947 trafen sich ehemalige Häftlinge und deren Angehörige, um ihrer Befreiung zu gedenken.

Das Internationale Mauthausen Komitee (Comité International de Mauthausen) ist bis heute tätig und umfasst Vertreter aus 21 Staaten Europas und den USA. Es erhob im Jahr 2015 im Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik seine Stimme und forderte: „Wir fühlen Trauer, Hilflosigkeit und Entsetzen und erinnern uns an eine Wirklichkeit, als Juden, "Zigeuner" und politische Flüchtlinge zwischen den Grenzen der sogenannten demokratischen Staaten inmitten der Gleichgültigkeit und Vernachlässigung umher geschoben wurden. Wir sind treu unserem Eid des "Nie wieder", und wir kämpfen darum, dass der Mangel an internationaler Solidarität mit Flüchtlingen thematisiert wird.“

Der Mangel an internationaler Solidarität wird immer deutlicher. Einer der Ursprünge liegt im Verhältnis zwischen Industrie- und Entwicklungsländern und zeigt sich immer wieder durch Kriege und damit einhergehende Flüchtlingsströme. Anstatt den Fokus auf internationale Solidarität zu legen, wird die extreme Rechte immer stärker, die Angst schürt, hetzt und den Wunsch nach Errichtung von Zäunen und Festungen rund um das eigene Land forciert. Mehr denn je ist es jetzt an der Zeit Solidarität auf internationaler Ebene zu leben.

---

<sup>1</sup> Die Geschichte des Konzentrationslager Mauthausen, Hans Maršálek

# „Internationale Solidarität“

## Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern 2016

### Mauthausen, ehemalige Außenlager und Orte des NS-Terrors

Sonntag, 15. Mai 2016

KZ-Gedenkstätte  
Mauthausen  
Oberösterreich

ab  
08:30h

#### Internationale Gedenk- und Befreiungsfeier

**Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**

09:00h

#### **Ökumenischer Wortgottesdienst (Kapelle)**

mit Bischof Dr. Michael BÜNKER, Pfarrer Mag. Christian ÖHLER und Metropolit Dr. Arsenios KARDAMAKIS  
**Musikalische Gestaltung:** Mauthausen Gospel Team, Leitung: Christine ARNDT

ab  
09:30h

**Aufstellung** der ehemaligen Häftlinge, der Delegationen und diplomatischen Vertretungen auf dem Appellplatz (bitte die Einteilung in Sektoren beachten – unsere MitarbeiterInnen helfen Ihnen gerne)

10:00h

#### **Gemeinsame Befreiungsfeier am Appellplatz**

2016 wird der Ablauf der Befreiungsfeier mit einem starken "Miteinander" aller TeilnehmerInnen neugestaltet.

**Begrüßung:** Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich

**Moderation:** Konstanze BREITEBNER, Mercedes ECHERER

**Musikalische Begleitung** durch das Ensemble „Widerstand“ und das „Ensemble 4 der Militärmusik OÖ“ mit Beiträgen wie der „Europahymne“ und den „Moorsoldaten“.

**Gedenkreden:** Während des Gedenkzuges sprechen VertreterInnen nationaler Opferorganisationen der Länder **Italien, Serbien und Ukraine** in den jeweiligen Landessprachen.

ab  
11:30h

**Gemeinsamer Auszug** aller TeilnehmerInnen aus dem ehemaligen „Schutzhaftlager“ und offizielles Ende der Befreiungsfeier

11:45h

**Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**

(weitere Informationen im Programm)

12:30h

**Internationale Jugendgedenk Kundgebung**

(beim Jugenddenkmal)

13:30h

Ende der nationalen Kundgebungen

<b>Samstag, 9. Jänner 2016</b>	<b>St. Veit im Jauntal Gedenktafel Kärnten</b>	Vormittag	<b>Gedenkgottesdienst</b> für die beiden Widerstandsaktivistinnen Terezija Mičej, Mutter, und Terezija Mičej, Tochter
<b>Dienstag, 23. Februar 2016</b>	<b>Mauthausen Donausaal Oberösterreich</b>	19:00h	<b>Kultur- und Gedenkveranstaltung</b> zur Mühlviertler Menschenhatz „Fluchts Spuren“ Werner Schneyder liest Texte über und von Menschen, die flüchten mussten. Präsentation des Filmprojektes der Neuen Mittelschule Mauthausen <b>Musikalische Gestaltung:</b> Free Willy <b>Veranstalter:</b> perspektive Mauthausen
<b>Samstag, 19. März 2016</b>	<b>Linz Pfarre Marcel Callo Schörgenhubstr. 39 Oberösterreich</b>	19:00h	<b>Messe zum Todestag von Marcel Callo</b> Marcel Callo war ein katholischer Jugendarbeiter und Gegner des Nationalsozialismus. Er wurde 1987 seliggesprochen.
<b>Freitag, 25. März 2016</b>	<b>Hinterbrühl Gedenkstätte Johannesstrasse Niederösterreich</b>	14:30h	<b>Gedenkfeier</b> mit Kreuzweg
<b>Samstag, 2. April 2016</b>	<b>Oberwart Lisztgasse 12/OHO Burgenland</b>	14:00h	<b>Symposium</b> „Der Holocaust lässt sich nicht verfilmen“ - Versuche einer Annäherung – Oberwart
<b>Sonntag, 3. April 2016</b>	<b>Rechnitz Mahnmal Kreuzstadl Burgenland</b>	14:00h	<b>Gedenkfeier</b> für alle Opfer des Südostwallbaus
<b>Montag, 4. April 2016</b>	<b>Neusiedl am See Handelsakademie Bundesschulzentrum 4, Aula 3. OG Burgenland</b>	11:00h	<b>Ausstellungseröffnung</b> „Nacht und Nebel – Spanier in Mauthausen – Burgenländer gegen den spanischen Faschismus“ <b>Festvortrag:</b> Erich HACKL
<b>Mittwoch, 6. April 2016</b>	<b>Lenzing Denkmal Oberösterreich</b>	18:30h 19:30h	<b>Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung</b> beim Gedenkstein Pettighofen <b>Gedenkworte:</b> ehem. BH Dr. Peter SALINGER Lichstpiele Lenzing : <b>Filmvorführung:</b> „Lampedusa im Winter“ (in Zusammenarbeit mit der Gemeinde)
	<b>Haid Stadtsaal Oberösterreich</b>	19:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> "NIRGENDWOHIN" - Gedenken zum Todesmarsch Lesung mit Ines BERNT-KOPPENSTEINER und Alex SCHINKO; Kooperation: MKÖ Ansfelden, Wider das Vergessen, Stadtbibliothek Ansfelden, Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf
<b>Donnerstag, 7. April 2016</b>	<b>Linz Pädagogische</b>	19:30h	<b>Dr. Johann Gruber-Gedenkfeier</b> anlässlich des Todestags am 7. April und der Aufhe-

	<b>Hochschule d. Diözese Linz/Kapelle Salesianumweg 3 Oberösterreich</b>		bung des NS-Gerichtsurteils (gemeinsam mit den Bischöfen Dr. Manfred SCHEURER, Dr. Ludwig SCHWARZ SDB und Dr. h.c. Maximilian AICHERN OSB) <b>Musik:</b> Duo Seitenweg (Wilfried SCHARF, Albin WAID)
<b>Samstag, 9. April 2016</b>	<b>Peggau Gedenkstätte Steiermark</b>	16:30h	<b>Ökumenische Gedenkfeier</b> beim ehemaligen Außenlager des KZ Mauthausen in Peggau mit Kuratorin Dipl.-Päd. Bernadette PFINGSTL (evangelische Kirche), Pastoralassistent Mag. Anton GSCHIER (katholische Kirche), KonfirmandInnen und Firmlingen <b>Veranstalter:</b> Evangelische Pfarrgemeinde Peggau, römisch katholische Pfarrgemeinde Deutschfeistritz, ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus sowie Mauthausen Komitee Österreich. <b>Musikal. Umrahmung:</b> Fritz WINDISCH
	<b>Liebenau Anderseng. 32-34 Steiermark</b>	18:30h	<b>Gedenkveranstaltung</b> Redner: Dr. Rainer POSSERT, SMZ-Liebenau; Univ. Prof. Helmut KONRAD, Universität Graz; Mag. Joachim HAINZL, Mauthausen Komitee Österreich; GR Mag. Andreas MOLNÁR i.V. BM NAGL, HR Dr. Heinz ANDERWALD, Israelitische Kultusgemeinde Wien
	<b>Pfarre Graz Süd Anton-Lippe-Platz1 Graz Steiermark</b>	20:00h	<b>Gedenkkonzert</b> mit Paul GULDA
<b>Dienstag, 12. April 2016</b>	<b>Simmering Haidgasse 22 / Oriongasse Gasthaus zur Bast Wien</b>	14:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> beim ehemaligen Außenlager Wien Saurer Werke <b>Redner:</b> Abg. z. NR Harald TROCH und Gerald NETZL. Die Gedenkfeier wird von Wiener BerufsschülerInnen mitgestaltet. Zahlreiche Ehrengäste der Botschaften sowie VertreterInnen der Opferverbände haben sich angekündigt.
<b>Sonntag, 17. April 2016</b>	<b>Bratislava, Petržalka -Engerau Wolfsthal Bad Deutsch-Altenburg</b>	7:45h-18:00h	<b>16. Gedenkfahrt nach Engerau</b> Anmeldung bis 11.4.2016 bei Dr.in Claudia KURETSIDIS-HAIDER
<b>Montag, 18. April 2016</b>	<b>Wels Jüdisches Mahnmal Friedhof Oberösterreich</b>	18:30h	<b>Gedenken an die Opfer des Todesmarsches der ungarischen Juden</b> <b>Begrüßung:</b> Johann REINDL-SCHWAIGHOFER (Kulturstadtrat der Stadt Wels) <b>Redner:</b> Univ.-Prof. Dr. Anton PELINKA (Politikwissenschaftler) Unter Mitwirkung des Evangelischen Posaunenchores Wels, geleitet von Martin KÖBERL

<b>18. bis 22. April 2016</b>		<b>Linz</b> <b>AK Oberösterreich</b> <b>Oberösterreich</b>		<b>Hermann-Langbein-Symposium 2016</b> Seit 34 Jahren ist das „Hermann-Langbein-Symposium“ ein bedeutendes Modul in der Fortbildung zum Thema „NS-Zeit in Österreich“.
<b>Donnerstag, 21. April 2016</b>		<b>Linz</b> <b>Pädagogische Hochschule d. Diözese Linz/Kapelle Salesianumweg 3</b> <b>Oberösterreich</b>	19:00h	<b>Gedenkfeier</b> für das ehemalige Außenlager Linz II, gewidmet dem Thema „Begegnungen“. SchülerInnen der Adalbert Stifter Praxisschule präsentieren Beiträge unterschiedlichster Art, die aus Begegnungen mit der Vergangenheit und Gegenwart, aus Begegnungen miteinander und Begegnungen mit sich selbst entstanden sind.
<b>Samstag, 23. April 2016</b>		<b>Fürstenfeld</b> <b>Stadtpark</b> <b>Steiermark</b>	12:00h	<b>Mahnwache</b> der K.Ö.St.V. Riegersburg (MKV) gegen (Neo-) Nazismus und gewaltbereite extremistische Gruppierungen in Österreich <b>Veranstalter:</b> Fürstenfelder Mittelschüler- und Studentenverbindung „Riegersburg“ <b>Redner:</b> Gerald L. GUSCHLBAUER
<b>Dienstag, 26. April 2016</b>		<b>Ansfelden</b> <b>Kremsbrücke</b> <b>Oberösterreich</b>	08:00h bis 11:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> „Der Tod einer Jüdin! Örtliche NS Lokalpolitik bei der Kremsbrücke im April 1945“ - Gedenken der 4 abc Klassen der VS Ansfelden
<b>Mittwoch, 27. April 2016</b>		<b>Ansfelden</b> <b>Kremsbrücke</b> <b>Gh. Stockinger</b> <b>Oberösterreich</b>	18:00h	<b>Gedenkfeier</b> WIDER DAS VERGESSEN - "Internationale Solidarität" - „denn das Vergessen des Bösen ist die Erlaubnis seiner Wiederholung“ Gedenkfeier in Erinnerung der Ermordeten der Todesmärsche der Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunskirchen. <b>VeranstalterIn:</b> Plattform „Wider das Vergessen“, Mauthausen Komitee Ansfelden, Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf, ÖGB LL
<b>Freitag, 29. April 2016</b>		<b>Linz</b> <b>Gedenkstätte</b> <b>Lunzerstraße 74</b> <b>Oberösterreich</b>	10:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> anlässlich der Befreiung des KZ-Außenlagers Linz III
		<b>Vöcklabruck</b> <b>Denkmal</b> <b>Bezirkssporthalle</b> <b>Oberösterreich</b>	10:30h	<b>Gedenkveranstaltung</b> Gestaltet durch das Bundesgymnasium Anschließend Kranzniederlegung beim Gedenkstein
		<b>Stadt Salzburg</b> <b>Ignaz Rieder Kai 21</b> <b>Salzburg</b>	11:00h	<b>Gedenkfeier beim Mahnmal für Roma und Sinti</b> Während des Nazi-Regimes wurden beim ehemaligen Trabrennplatz Roma und Sinti zusammengetrieben und von dort in das Lager Maxglan gebracht. Im Zuge der Auflösung des Lagers 1943 wurden die rund 300 Roma und Sinti in das KZ-Auschwitz und in das „Zigeuner-Anhaltelager“ Lackenbach deportiert.
		<b>Braunau</b> <b>Mahnstein in der</b> <b>Salzburger Vorstadt</b> <b>Oberösterreich</b>	17:30h	<b>Gedenkfeier beim Mahnstein</b> <b>Begrüßung:</b> Johannes WAIDBACHER (Bürgermeister) <b>Redner:</b> Andrej CILERDZIC (Bischof) <b>Musik:</b> Demokratischer Chor Braunau

<b>Montag, 2. Mai 2016</b>		<b>Redl-Zipf Denkmal Oberösterreich</b>	18:00h 19:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> mit Kranzniederlegung beim Gedenkstein <b>Gedenkworte:</b> Bgm. Josef SIX <b>Theateraufführung</b> in der Kirche – „Eichmann“ mit Franz FROSCHAUER (mit Eintritt: VVK 14,-, AK 16,-)
<b>Mittwoch, 4. Mai 2016</b>		<b>Floridsdorf Bezirksmuseum Wien</b>	10:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> Programm: Eröffnung durch VertreterInnen des Bezirks , Vortrag von Mag. Dr. Gerhard BAUMGARTNER, gemeinsame Kranzniederlegung Auf dem Gebiet der heutigen Bundeshauptstadt bestanden in der NS-Zeit einige Außenlager des KZ-Mauthausen, eines davon war das KZ-Außenlager <i>Floridsdorf</i> .
		<b>Gleisdorf Mahmal Rathausplatz Steiermark</b>	10:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> <b>Thema:</b> Flucht und Vertreibung, Gestern und Heute <b>Gedenkrede:</b> Jakob BROSSMANN (Filmregisseur „Lampedusa im Winter“), in Anwesenheit von Gabriela GOLDMANN (Überlebende); unter der Mitwirkung von SchülerInnen verschiedener Gleisdorfer Schulen und derzeit in Gleisdorf wohnhaften Flüchtlingen <b>Veranstalter:</b> Verein "Zukunft braucht Erinnerung"
		<b>St. Aegyd Neuwalde Kulturstadel Gedenkstätte Niederösterreich</b>	18:30h	<b>Gedenkfeier</b> Die Feier steht unter dem Motto "Internationale Solidarität" und wird von SchülerInnen der Neuen Mittelschule St. Aegyd am Neuwalde gestaltet. Der Schulchor sorgt für die musikalische Untermalung. Als Gastrednerin zum Thema wird Elfriede AWADALLA fungieren (angefragt). Im Anschluss wird es den schon traditionellen Schweigemarsch zur KZ-Gedenkstätte geben.
<b>Donnerstag, 5. Mai 2016</b>		<b>Neumarkt Schloss Lind Steiermark</b>	19:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> mit Lesung in der Reihe „Erinnerte Wunden“ Robert SCHINDEL liest aus seinem Roman „Der Kalte“ <b>Musik:</b> SINCE WE MET Sonderausstellung 2016 „das eigene & das fremde“ Die Ausstellung zeigt Gegenstände, die in Bezug zur Geschichte von Schloss Lind, des Ortes Neumarkt bzw. der Region gestellt werden, um so die sozialen und politischen Hintergründe der Ereignisse zur Zeit des Nationalsozialismus zu veranschaulichen.
<b>Freitag, 6. Mai 2016</b>		<b>Morzinplatz Wien</b>	10:30h	<b>Feierliche Kranzniederlegung</b> beim Denkmal der Opfer der Gestapo am Morzinplatz. Organisatoren: Die Grünen Wien mit IKG Wien
<b>Samstag, 7. Mai 2016</b>		<b>Greifenburg Bahnhof/Denkmal Kärnten</b>	17:00h	<b>Gedenkfeier</b> beim Denkmal für die Verfolgten des NS-Regimes im Oberen Drautal <b>Begrüßung:</b> Bgm. Josef BRANDNER, Peter PIRKER, Verein Aegide <b>Gedenkrede:</b> LH Dr. Peter KAISER Szenische Lesung von SchülerInnen

<b>Sonntag , 8. Mai 2016</b>	<b>Gallneukirchen Mahnmal für den Frieden Oberösterreich</b>	18:30h	<b>Gedenkfeier</b> „Solidarität mit Menschen auf der Flucht“ Wort-Collagen zum Thema „Flucht nach Österreich“ <b>Festansprache:</b> Mag. Richard WALL Örtliche Jugendgruppen wirken mit.
	<b>Heldenplatz Wien</b>	19:30h	<b>Fest der Freude</b> Der Wiener Heldenplatz wird zum Ort des Gedenkens und der Freude über die 71. Wiederkehr der Befreiung von der NS-Herrschaft mit einem Konzert der Wiener Symphoniker. Das Konzert wird auch dieses Jahr mit Ansprachen, darunter MKÖ-Vorsitzender Willi Mernyi und Zeitzeuge Daniel Chanoch, umrahmt. Durch die Veranstaltung führt Katharina Stemberger.
<b>Montag, 9. Mai 2016</b>	<b>Wiener Neustadt Serbenhalle Niederösterreich</b>	11:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> <b>Rednerinnen:</b> Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a Karin RENNEN, Abg. z. NR Tanja WINDBÜCHLER-SOUSCHILL <b>Musik:</b> SchülerInnen des BORG-Wiener Neustadt unter der Leitung von Anton STRAKA
<b>Dienstag, 10. Mai 2016</b>	<b>Attnang Puchheim Bahnhof Oberösterreich</b>	18:30h	<b>Kranzniederlegung</b> beim Denkmal am Bahnhof
	<b>Phönix Saal Oberösterreich</b>	19:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> Referat: Karl MARKOVICS
<b>Mittwoch, 11. Mai 2016</b>	<b>Denkmal d. Namen Widmannngasse Villach Kärnten</b>	17:00h	<b>Gedenken</b> an die Opfer der nationalsozialistischen Gewalt <b>Veranstalter:</b> Erinnern Villach
	<b>Mus. Arbeitswelt Wehrgrabeng. 7 Steyr Oberösterreich</b>	19:00h	<b>Eröffnung</b> der Ausstellung „Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“. Eine Ausstellung der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.
<b>Donnerstag, 12. Mai 2016</b>	<b>St. Georgen/Gusen Oberösterreich</b>	ganztägig	<b>Begleitete Rundgänge</b> Stollenanlage „Bergkristall“ Dauer je Rundgang ca. 2 Stunden; Anmeldung erforderlich, begrenzte TeilnehmerInnenzahl (bis 14.5.2016)
<b>Freitag, 13. Mai 2016</b>	<b>Amstetten Gedenkstätte in Eisenreichdornach Niederösterreich</b>	10:00h	<b>Gedenkfeier</b> <b>Ansprachen:</b> Ulrike KÖNIGSBERGER-LUDWIG, Vizebgm. und Abg. z. NR, Willy PYPEN, Präsident Amicale de Mauthausen Belgien, und VertreterInnen der Initiative Amstetten. Kultur- und Musikprogramm der Amstettner Schulen (Ostarrichi-Gymnasium, HAK, HLW, BAKIP, Landesberufsschule). Ökumenisches Gebet und Kranzniederlegung
	<b>Melk Gedenkstätte Niederösterreich</b>	10:30h	<b>Befreiungsfeier</b> <b>Gestaltung:</b> Beiträge der Melker Schulen <b>Moderation:</b> Alexander HAUER

Freitag, 13. Mai 2016		
Spital am Pyhrn Kirche St. Leonhard Oberösterreich	16:30h	<b>Gedenkfeier für die im ehemaligen fremdvölkischen Kinderheim verstorbenen Kinder.</b>
Neuer Termin! St. Valentin Anna-Strasser-Platz Niederösterreich	17:00h	<b>Gedenkfeier</b> <b>Redner:</b> Anton Pelinka von der NMS-St.Valentin mitgestaltet, für die musikalische Umrahmung sorgt der Chor der Pfarre St. Valentin
Samstag, 14. Mai 2016		
Ebensee Gedenkstätte Oberösterreich	10:30h	<b>Befreiungsfeier</b> Ansprachen von Überlebenden Gedenkreferat: Katharina STEMBERGER
Gunskirchen Ehem. KZ-Friedhof Oberösterreich	10:30h	<b>71. Jahrestag der Befreiung des KZ-Außenlagers Gunskirchen</b> <b>RednerInnen:</b> Christine HAIDEN (Präsidentin des Presseclubs OÖ), Daniel CHANOCH (Überlebender) und György FRISCH (Präsident der jüdischen Gemeinschaft in Ungarn), Jehuda BACON (Maler, Gunskirchen-Überlebender) Unter Mitwirkung des NMS Gunskirchen, der Landesmusikschule Gunskirchen und des Singkreises Edt
Gusen Georgestr. 6 4222 Langenstein Oberösterreich	17:00h	<b>Befreiungsfeier</b> zum Thema „Internationale Solidarität“ Gastredner: Mag. Heinz PATZELT (Generalsekretär Amnesty International Österreich)
Sonntag, 15. Mai 2016		
Gedenktafel Mauthausen KZ Gedenkstätte Oberösterreich	08:45h	<b>Gedenken an Leopold Figl</b>
Mahnmal Mauthausen KZ Gedenkstätte Oberösterreich	9:00h	<b>Gedenken</b> mit Kranzniederlegung vor dem Mahnmal für Roma und Sinti durch VertreterInnen der österreichischen und internationalen Roma- und Sinti-Organisationen.
Gedenktafel Mauthausen KZ Gedenkstätte Oberösterreich	12:00h	Die <b>Gedenkfeier</b> des Bundes Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer/innen, Opfer des Faschismus und aktiver Antifaschist/inn/en findet nach der Internationalen Befreiungsfeier, beim <b>Richard Bernaschek Denkmal</b> , mit dem Hauptredner Alois STÖGER, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, statt.
Mauthausen Besucherzentrum KZ Gedenkstätte Oberösterreich	13:00h	<b>Gedenkbuch Präsentation</b> mit Bundesministerin Johanna MIKL-LEITNER <b>Begleitete Rundgänge</b> in verschiedenen Sprachen Dauer ca. 1 Stunde, Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Infos unter: <a href="http://www.mauthausen-memorial.at">www.mauthausen-memorial.at</a>
Ried/Rdm. Gedenkstein Oberösterreich	16:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> zur „Mühlviertler Hasenjagd“ <b>Grußworte:</b> GV Sabine SCHATZ, Bgm. Ernst RABL, Sozialistische Jugend, Bund sozialdemokratischer Freiheitskämpfer, Dt. Mauthausen Komitee Ost <b>Gedenkrede:</b> KO LABg. Christian MAKOR <b>Musik:</b> Jenny MENDL, Dt. Mauthausen Komitee Ost

<b>Montag, 16. Mai 2016</b>	<b>Steyr</b> <b>KZ Denkmal</b> <b>Haagerstraße</b> <b>Oberösterreich</b>	17:30h	<b>Befreiungsfeier</b> „Internationale Solidarität“ <b>Begrüßung:</b> Mag. Karl RAMSMAIER (MK-Steyr) <b>Grußworte:</b> Gerald HACKL (Bürgermeister Steyr) <b>Gedenkrede:</b> Erich HACKL (Schriftsteller) <b>Rede:</b> Daniel SIMON (Amicale de Mauthausen) <b>Musik, Kranzniederlegung – Gedenkminute</b> Bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus Münchenholz, Prinzstraße 1a, 4400 Steyr
<b>Freitag, 20. Mai 2016</b>	<b>Neuer Termin!</b> <b>Weyer-Dipoldsau</b> <b>Gedenkstätte</b> <b>Oberösterreich</b>	16:00h	<b>Gedenkfeier</b> Szenische Darstellung des Kulturvereins FRIKULUM zum Thema “Internationale Solidarität” insbesondere in Zu- sammenhang mit der Flüchtlingsfrage
<b>Sonntag, 29. Mai 2016</b>	<b>Strasshof</b> <b>Erinnerungsmal</b> <b>Helmahof-Str.</b> <b>Niederösterreich</b>	11:30h	<b>Gedenkakt</b> Gemeinsame Erinnerungszeremonie des Verein AG Strasshof mit Gästen aus Ungarn.
<b>Donnerstag, 9. Juni 2016</b>	<b>Loiblpass</b> <b>Tržiški muzej</b> <b>Slowenien</b>	17:00h	<b>Eröffnung der Skulpturen-Ausstellung</b> Die Skulpturen des Künstler Seiji KIMOTO sind KZ- Opfern gewidmet. Zwei der Skulpturen sind den Op- fern des KZ-Außenlagers Loibl Nord und Loibl Süd gewidmet.
<b>Samstag, 11. Juni 2016</b>	<b>Loiblpass</b> <b>Gedenkstätten</b> <b>Kärnten</b> <b>Slowenien</b>	9:00h   11:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> Loibl Nord <b>Gedenkrede:</b> Milan KUCAN, erster Staatspräsident der unabhängigen Rep. Slowenien (1991-2002) <b>Stimme der Zeitzeugen:</b> Dušan STEFANCIC, Slowen. Wi- derstandsbewegung, ehemaliger KZ Häftling, befreit in Mauthausen/Gusen <b>Stimme der Jugend:</b> Maximilian HOPFGARTNER u.a., Österr. Auslandsgedenkdienst <b>Musikalische Umrahmung:</b> Frauenchor Rož, St. Jakob im Rosental / Ženski pevski zbor Rož, Šentjakob v Rožu <b>Gedenkveranstaltung</b> Loibl Süd
<b>Samstag, 18. Juni 2016</b>	<b>Neuer Termin!</b> <b>Bretstein</b> <b>KZ-Gedenkstätte</b> <b>Steiermark</b>	11:00h	<b>Gedenkfeier</b> zum Thema „Internationale Solidarität“ <b>Gedenkrede:</b> Friedo HÜTTER (Kleine Zeitung Graz) Statements von Flüchtlingen
<b>Freitag, 24. Juni 2016</b>	<b>Präbichl</b> <b>Mahnmal</b> <b>Steiermark</b>	09:45h	<b>10. Lebensmarsch</b> Lebensmarsch über die Almhäuser zum Mahnmal, Gedenkfeier ca. 11:00 h vor dem Mahnmal
<b>Sonntag, 26. Juni 2016</b>	<b>Bad Eisenkappel</b> <b>Železna Kapla</b> <b>Koprein Petzen 3</b> <b>Peršmanhof</b> <b>Kärnten</b>	14:00h	<b>Gedenkfeier am Peršmanhof</b> Der Bergbauernhof der kärntner-slowenischen Familie Sadovnik war ab 1942 ein wichtiger Stützpunkt der Wi- derstandsbewegung, die sich ausgehend von Jugoslawien auch in Kärnten ausbreitete. Kurz vor Kriegsende, am 25.

			April 1945, bezahlten die Familien Sadvonik und Kogoj die Unterstützung des Widerstands mit dem Leben von elf Familienangehörigen. Mitglieder des SS- und Polizei-regiments 13 verübten in den letzten Kriegstagen am Peršmanhof ein Massaker, das sich tief ins Gedächtnis der Kärntner Slowen/inn/en eingeschrieben hat und nach Kriegsende zu einem Symbol ihrer kollektiven Leid-erfahrungen wurde. Das Verbrechen blieb justiziell unge-süht.
<b>Samstag, 2. Juli 2016</b>	<b>Goldegg Gedenkstein Salzburg</b>	18:00h	<b>Gedenkfeier mit Kranzniederlegung</b> am Gedenkstein für die Goldegger Wehrmachtsdeserteure
<b>Herbst 2016</b>	<b>Hirtenberg Niederösterreich</b>	n.o.	<b>Gedenkfeier</b>
<b>Mittwoch, 21. Sept. 2016</b>	<b>Wartberg o. d. Aist Kalvarienberg Mahnmal Oberösterreich</b>	19:00h	<b>Friedensgebet und Gedenken an die Opfer der Mühlviertler Menschenjagd</b> Das Mahnmal „Mühlviertler Menschenjagd“, gestaltet von Herbert Friedl, wurde im November 2015 als Projekt der Gemeinde eröffnet.
<b>Samstag, 1. Oktober 2016</b>	<b>Alkoven Schloss Hartheim Gedenkstätte Oberösterreich</b>	11:00h	<b>Gedenkfeier</b> Jährliche Gedenkfeier für die Opfer der NS-Euthanasie im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
<b>Freitag, 7. Oktober 2016</b>	<b>Ternberg Pfarrbaracke Spielfeldstraße 1 Oberösterreich</b>	18:30h	<b>Gedenkfeier</b> Veranstalter: Katholische Jugend OÖ Mitveranstalter: Marktgemeinde, Pfarre, Musikverein und Rotes Kreuz Ternberg Musikalische Gestaltung: Bläser-Ensemble des Musikver-eins Ternberg
<b>07. – 09. Oktober 2016</b>	<b>Guntramsdorf/Wr. Neudorf</b>	13:00h	<b>Studienfahrt nach Krakau</b> Exkursion des GeDenk Vereins Wr. Neu-dorf/Guntramsdorf Besuch der KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau Besuch des Salzbergwerks Wieliczka Nähere Infos unter: <a href="https://www.facebook.com/gedenkverein">https://www.facebook.com/gedenkverein</a>
<b>14. – 16. Oktober 2016</b>	<b>Loiblpass Österreich Slowenien</b>		<b>MKÖ-Studienfahrt „Internationale Solidarität“</b> mit Schwerpunkt auf der Geschichte der PartisanInnen
<b>Samstag, 15. Oktober 2016</b>	<b>Sankt Pantaleon Erinnerungsstätte Lager Weyer Moosachstrasse Oberösterreich</b>	18:00h 19:00h	<b>Gedenkfeier</b> <b>Inhaltliche Veranstaltung</b>

<b>Donnerstag, 27. Okt. 2016</b>	<b>Linz/Neue Heimat Denkmal Daimler-/ Siemensstr. Oberösterreich</b>	18:30h	<b>Gedenkfeier</b> für die Opfer des NS- Arbeitserziehungslagers Schörgenhub unter dem Motto „Zivilcourage: gestern – heute – morgen“
<b>Dienstag, 1. Nov. 2016</b>	<b>Hinterbrühl Gedenkstätte Johannesstrasse Niederösterreich</b>	18:00h	<b>Gedenkfeier zu Allerheiligen</b> gestaltet von den TeilnehmerInnen.
<b>Mittwoch, 2. Nov. 2016</b>	<b>Pichl bei Wels Pfarrkirche Oberösterreich</b>	19:00h	<b>Gedenkfeier Pfarrkirche:</b> Allerseelen Gottesdienst Anschließend Gedenkakt am Friedhof
<b>Mittwoch, 9. Nov. 2016</b>	<b>Landstraße Platz der Opfer der Deportation Leon Zelman Park Wien</b>	18:00h	<b>Mahnwache und Kundgebung</b> beim Gedenkstein vor dem ehemaligen Aspangbahnhof
<b>Donnerstag, 10. Nov. 2016</b>	<b>Evangelische Kirche Stadtpark Villach Kärnten</b>	19:00h	<b>Gedenken</b> an das Novemberpogrom 1938 Veranstalter: Erinnern Villach
<b>Samstag, 19. Nov. 2016</b>	<b>Lackenbach Gedenkstätte Burgenland</b>	11:00h	<b>Gedenkveranstaltung</b> beim Mahnmal für Roma und Sinti.
<b>Samstag, 10. Dez. 2016</b>	<b>Aflenz KZ-Gedenkstätte Rüstungsstollen Steiermark</b>	18:00h	<b>Gedenkfeier</b> am „Tag der Menschenrechte“ mit Kranzniederlegung In Anwesenheit von Gemeindevertretern von Wagna, Vertretern der Exekutive und dem Mauthausen Komitee, Vereinen und BesucherInnen
<b>Samstag, 31. Dez. 2016</b>	<b>Hinterbrühl Gedenkstätte Johannesstr. Niederösterreich</b>	17:00h	<b>Gedenkfeier zum Jahreswechsel</b>

